



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten hiermit die aktuelle Ausgabe des Newsletters des Kompetenzzentrums Liturgik. In diesem Newsletter finden Sie ausführliche Informationen zur nächsten Tagung des Kompetenzzentrums (zusammen mit der Reformierten Landeskirche Aargau) sowie eine Liste mit den aktuellen Lehrveranstaltungen in den Bereichen Homiletik, Liturgik, Kirchenmusik und Kirchenästhetik.

Mit besten Grüßen

Die Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums

Dies ist der neunte Newsletter des Kompetenzzentrums Liturgik (KLi) der Universität Bern. Der Newsletter erscheint drei- bis viermal pro Jahr. Ältere Newsletter können online abgerufen werden auf der Webseite des Kompetenzzentrums unter [Newsletter](#). Möchten Sie den Newsletter abbestellen, bitten wir um eine kurze Nachricht an liturgik@theol.unibe.ch.

Das [Kompetenzzentrum Liturgik](#) ist an der [Theologischen Fakultät](#) der Universität Bern angesiedelt. Es fördert und koordiniert Forschung und Lehre in Liturgik, Homiletik, Hymnologie und Kirchenästhetik. Im Blickpunkt stehen reformierte und christkatholische Liturgien in ihren ökumenischen, interreligiösen und interkulturellen Bezügen.

In eigener Sache:

Gottesdienst mit Gross und Klein. Generationenübergreifendes liturgisches Feiern

Öffentliche Tagung

des Kompetenzzentrums Liturgik der Universität Bern
und der Reformierten Landeskirche Aargau

Mittwoch, 18.6. 2014, 9.15-17.45Uhr

Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau

Mit Referaten von Fulbert Steffensky, Lisbeth Zogg, David Plüss und Adrian Suter.

„Gottesdienste mit Gross und Klein sind eigentlich der Ort, an dem die Gemeinde als ganze feiert. Der normale Sonntagsgottesdienst ist zu einem Zielgruppengottesdienst geworden. Diese pointierte Aussage eines Pfarrers spiegelt das Potenzial des liturgischen Feierns mit Gross und Klein.

Das Bewusstsein, dass es sich dabei nicht um ein Zusatzangebot handelt, sondern diese Gottesdienste eine zentrale Funktion haben für den Aufbau der Gemeinde, ist in den letzten Jahren gewachsen. Gottesdienste mit Gross und Klein stellen grundsätzliche liturgische Fragen: So geht es zentral darum, eine theologisch gehaltvolle und zugleich verständliche Sprache zu finden. Aber was heisst in diesem Zusammenhang verstehen? Geht es nicht vielmehr um das Erleben und Bewegt werden von Symbolen und Ritualen, Geschichten und Bildern? Und überhaupt: wie kann es gelingen, Gottesdienste zu gestalten, in denen verschiedene Generationen angesprochen werden



oder sogar eine Beheimatung finden?

Diese und weitere Fragen sollen an der Tagung erörtert werden. Die [Workshops](#) bieten zudem praxisnahe Anregungen zum Gestalten von Gottesdiensten mit Gross und Klein.

Die Tagung richtet sich an alle, die an der Gestaltung von derartigen Gottesdiensten beteiligt sind oder solche Angebote ins Leben rufen möchten: Pfarrer und Pfarrerrinnen, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone, Katechetinnen und Katecheten, Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen.

Weitere Informationen können Sie dem → [Flyer](#) entnehmen.

Frühjahrssemester 2014

Universität Bern

Proseminar: Einführung in die Praktische Theologie, Donnerstag 10.15-12.00 (Anja Claudia Michel, Isabelle Noth)

Vorlesung: Einführung in die Hymnologie: Kirchenlied und Kirchenjahr, Donnerstag, 8.15-10.00 (Andreas Marti)

Vorlesung: Gestalt, Grundgesten und Medien der Liturgie, Mittwoch 10.15-12.00 (David Plüss)

Seminar mit Kolloquium: Interdisziplinäre Homiletik, Freitag 08.15-12.00 (Magdalene Luise Frettlöh, David Plüss, Silvia Schroer)

Universität Basel

Seminar: Der Weg zur Predigt, Montag 14:15-18:00 (Albrecht Grözinger)

Universität Fribourg

Cours principal: Introduction aux sciences liturgiques II Célébrer au rythme du temps. L'année liturgique en tant que célébration du mystère pascal du Christ, Mittwoch 08.15-10.00 (Martin Klöckener)

Cours principal: La célébration de l'eucharistie, Donnerstag 08.15-10.00 (Martin Klöckener)

Séminarie: Des paroisses qui „marchent“ au 21^e siècle? La pastorale liturgique et sacramentelle dans les paroisses fribourgeoises, Mittwoch 15.15-17.00 (François-Xavier Amherdt, Martin Klöckener, Arnaud Join-Lambert)

Hauptvorlesung: Die Tagzeitenliturgie, Donnerstag 08.15-10.00 (Gunda Brüske)

Studientagung: Liturgie und Kirchenmusik. Theorie und Praxis, Studientagung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Liturgie im Gespräch“ in Kooperation mit dem Liturgischen Institut für die deutschsprachige Schweiz, 2.-4.2.2014 im Haus Bethanien, St. Niklausen OW (Josef-Anton Willa)

Lektürekurs: Lektüre lateinischer liturgischer Quellen: Mittelalterliche Liturgiekommentare: Rupert von Deutz / Durandus von Mende, Termine nach Absprache (Martin Klöckener)



Studientag: Quellen zur Theologie der Liturgie. Studientag für Doktoranden, 28.02.2014, 10.15-17.00 (Martin Klöckener)

Seminar: Sakrale Räume in den Religionen / *Espaces religieux (sacrés) dans les religions* (mit Exkursionen), Dienstag 17.15–19.00 (*semaines paires*) (Helmut Zander)

Cours principal / Séminaire: Prêcher aujourd'hui II, Freitag 13.15-15.00 (*semaines impaires*) (François-Xavier Amherdt)

Seminar: Grundkurs Homiletik, Konstituierende Sitzung 18.2.2014, 15.15–17.00 (Salvatore Loiero)

Universität Zürich

Vorlesung in Liturgik: Reformierte Eucharistie, Dienstag 14.15-16.00 (Ralph Kunz)

Vorlesung: Hymnologische Vorlesung: Singen bei Tisch — Geschichte und aktuelle Praxis, Dienstag 10.15-12.00 (Andreas Marti)

Blockkurs: Präsenz und Präsentation, Übung in rhetorischer Kommunikation, 27.-30.01.2014 (Ralph Kunz, Brigitta Rotach Schmid)

Übung: Liturgische Übung „Gold im Mund“, Donnerstag 08.15-09.45 (Dörte Gebhard)

Universität Luzern

Hauptvorlesung: Erinnern und Erzählen. Besondere Aspekte der Predigt, Montag 10.00-12.00 (Franziska Loretan-Saladin)

Hauptvorlesung: Worte wie Brot. Gendersensible Sprache im Gottesdienst, Dienstag 13.00-15.00, ab 18.02.2014 (Franziska Loretan-Saladin)

Übung: Predigtpraxis (Jahreskurs, Teil 2). Sonntagspredigt in der Pfarrei mit Intervision und Reflexion, Montag 09.00-10.00 und Freitag 13.00-16.00 (Franziska Loretan-Saladin, André Flury)

Vorlesung: Die Passion — Dialog von Liturgie und Musik, Donnerstag 13.00-15.00, ab 20.02.2014 (Martin Hobi, Alois Koch)

Hauptseminar: Gregorianischer Choral: Die Diskussion um seinen Ursprung und die frühen Entwicklungen, Freitag 10.00-15.00 (Bernhard Hangartner)

Hochschule Chur

Übung: Didaktik und Analyse der Predigt. Predigt vorbereiten – Predigt halten – Predigt nachbesprechen, Termine nach Vereinbarung (Manfred Belok)

Vorlesung: Kirchenmusik II, Freitag 15.50–16.35 (Mario Pinggera)

Freies Angebot: Stimmbildung – Hochschulensemble, Freitag 14.45-15.30 (Mario Pinggera)